

**Meier, Anja**

---

**Betreff:** WG: Mitteilung über das Mailformular (remscheid.de)

STELLUNGNAHME 1 (MAIL)

(DATENSCHUTZRELEVANTE FAKTEN GETRICHEN)

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Quadflieg, Udo  
Gesendet: Dienstag, 17. Januar 2012 12:16  
An: Meier, Anja  
Betreff: WG: Mitteilung über das Mailformular (remscheid.de)

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Sachser, Gabriele Im Auftrag von Sonnenschein, Hans-Gerd  
Gesendet: Montag, 28. November 2011 16:01  
An: Quadflieg, Udo  
Cc: Laffin, Astrid  
Betreff: WG: Mitteilung über das Mailformular (remscheid.de)

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: DATENSCHUTZRELEVANT  
Gesendet: Dienstag, 22. November 2011 12:58  
An: Sonnenschein, Hans-Gerd  
Betreff: Mitteilung über das Mailformular (remscheid.de)

Vorname: DATENSCHUTZ  
Nachname: DATENSCHUTZ  
Absender: DATENSCHUTZ

Mitteilung:  
Bebauungsplan Lennep;

Sehr geehrter Hr. Sonnenschein,

hiermit wird angefragt, ob das frühere Krankenhaus in Lennep am Henkelshof definitiv abgerissen wird oder ob es noch keine rechtskräftigen Beschöüße dazu gibt. Mir ist bekannt, das die Pläne zur Umnutzung in den Ämtern aus liegen. Die Überlegung die ich habe, ob das Gebäude eventuell auc anderweitig genutzt werden kann. Natürlich müssten dann die finanziellen Interessen der "Einzelhausbauer" zurück stehen.

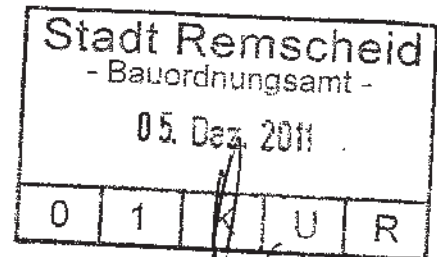
Daher meine Frage: Gibt es einen rechtskräftigen Bschluß zum Abriss? Wenn ja, bitte ich um Mitteilung des Aktenzeichens, Vielen dank freundliche Grüße -----

05.11.2011

z.Hd. Hr.Dipl.- Ing. Quadflieg

Bebauungsplan Nr.612

Nachtrag zur Stellungnahme vom 22.11.2011 per Mail.



Sehr geehrte Hr. Quadflieg,

aufgrund meiner Stellungnahme vom 22.11.2011, ist die folgende Stellungnahme als Ergänzung zu werten und somit ebenfalls innerhalb der Frist eingegangen.

Folgende Nachtragserklärung gebe ich hiermit ab:

Das Gelände des alten Lennepers Krankenhauses liegt in einem allgemeinen Wohngebiet. Hierfür gibt es gesetzlich klar definierte Vorgaben, was zulässig ist und was nicht. Zulässig sind kirchliche, kulturelle und soziale Einrichtungen und in Ausnahmen auch Beherbergungsgewerbe. Genau diese Einrichtungen hat die Stadt Remscheid allerdings in vorliegendem Bebauungsplan als UNZULÄSSIG beschlossen. Somit möchte man anscheinend jeglicher, anderweitiger Nutzung, außer der einer Grundstücksbebauung einen Riegel vorschieben. Das Krankenhaus war eine pflegerisch, soziale Einrichtung. Der ursprüngliche Bebauungsplan sieht also eine dementsprechende Nutzung vor. Mich interessiert nun, aus welchen Gründen, die Stadt Remscheid, alles weitere ablehnt und ob die Grundlage hierfür gegeben ist. Zwar ist es rechtlich zulässig, bestimmte Einrichtungen zu untersagen, allerdings muss dabei das ursprüngliche Ziel gewahrt bleiben und dies ist eben im sozialen Bereich.

Lennep hat das Röntgenmuseum, das H2o, eine bemerkenswerte Altstadt und 2 Vereine, die sich um die Steigerung der Attraktivität von Lennep bemühen. Der Bahnhof wurde ebenfalls neu gestaltet.

Das alte Krankenhausgebäude bietet dank der vielen kleinen Zimmer im Gebäude eine sehr gute Grundlage für Studentenwohnungen. Vielerorts wird über Ärztemangel geklagt. In unmittelbarer Nähe befinden sich 2 Seniorenheime. Die unteren Räumlichkeiten können optimal als „Ärztzentrum“ für Spezialisten genutzt werden.

Die mittleren Ebenen sind geeignet, um Beratungsstellen anzusiedeln; während die

Oberen Räumlichkeiten als Studentenwohnungen genutzt werden, bzw. Kapazitäten frei hält, um Touristen übernachten zu lassen.

Das Gebäude kann so erhalten bleiben, die Bedeutung von Lennep gewinnt dadurch enorm. Zum einen wegen der Studentenwohnungen für die Uni Wuppertal, zum anderen wegen der Übernachtungsmöglichkeiten für Touristen. Dies lässt sich optimal vermarkten. Es gibt eine direkte Buslinie zum Beyenburger Stausee und zum Bahnhof, und das H2 ist vor der Haustüre.

Folgendes bitte ich daher zu beschließen:

Änderung des Bebauungsplanes 612 hinsichtlich dessen, das soziale, kulturelle und beherbergende Einrichtungen zulässig sind. Dies hat der Rat der Stadt Remscheid nämlich eigens geändert, obwohl es vom Ursprung vorgesehen ist.

Einbeziehung der Bürger, insbesondere Möglichkeiten, über Z.B die vorgenannten Ideen abstimmen zu dürfen, bzw. eigene Ideen und Vorschläge machen zu können.

Freundliche Grüße

**Meier, Anja**

---

**Betreff:** WG: Bauvorhaben 612 RS-Lennep

---

**Von:** (DATENSCHUTZ)

**Gesendet:** Sonntag, 13. November 2011 15:24

**An:** Meier, Anja

**Betreff:** Bauvorhaben 612 RS-Lennep /

## **STELLUNGNAHME 2**

(DATENSCHUTZRELEVANTE FAKTEN ENTFERT)

Stadt Remscheid  
Frau Anja Meier  
Ludwigstr. 14  
42853 Remscheid

### **Anfrage Grundstücksankauf / Krankenhausgelände Remscheid-Lennep**

Sehr geehrte Frau Meier,

nochmals vielen Dank für die sehr freundliche und informative Auskunft über das Bauvorhaben 612 in RS-Lennep.

Leider habe ich ohne Erfolg versucht, Informationen über den Verkauf der Grundstücke durch das Sana Klinikum zu erhalten.

Falls Sie eine Adresse haben, an die ich mich wenden kann, wäre es sehr freundlich, wenn Sie sie mir mitteilen könnten.

Ich bin sehr an Informationen bezg. Abriss des Gebäudes, Erschließung, Quadratmeterpreise und Höhenlage der Grundstücke interessiert.

Mit freundlichen Grüßen

-----

P.S.: Ich habe mich schon in ein sonniges Grundstück "verguckt". Jetzt bin ich gespannt, ob alles klappt. :-)